

LESERBRIEFE

ZUM THEMA WINDKRAFTAN-
LAGE IN INGERSHEIM

Ein gewaltiger Störfaktor

Der Mittlere Neckarraum besitzt nur noch wenig Freiflächen. Deshalb müssen wir damit sehr sorgsam umgehen. Die Anlage E82 wäre die erste dieser Größe in Baden-Württemberg mit rund 180 Metern Höhe. Der Gesetzgeber verlangt einen Abstand zu Wohngebäuden von 400 Metern. In anderen Bundesländern wird in der Regel ein Abstand zwischen 900 und 1000 Metern verlangt. Der in Baden-Württemberg geforderte Abstand mag wohl für Windräder der ersten Generation ausreichend gewesen sein.

Für die Riesenräder der neuen Generation sind 400 Meter zu wenig. Der Husarenhof liegt mit 700 Meter Abstand noch im Wirkungsfeld der Anlage. Dieses monumentale Bauwerk bliebe, wenn es errichtet wird, ein gewaltiger Störfaktor in der Landschaft.

Selbst wenn es den Betreibern gelingen würde, im Landkreis fünf dieser Anlagen aufzustellen, würde weder eine andere Leitung abgebaut, noch irgendein Kraftwerk abgeschaltet. Auch die weitere Entwicklung in Neckarwestheim wird von dieser Anlage nicht im geringsten beeinflusst. Um ein AKW zu ersetzen, ist eine dreistellige Zahl solcher Anlagen notwendig.

Die angeführten Argumente für den Bau haben mich nicht überzeugt, und nur etwas bauen, damit man sagen kann „Wir haben auch etwas getan“ ist mir im Endeffekt zu wenig.

Adolf Eisenmann
Besigheim